

Oberbürgermeister  
Marcel Philipp  
Rathaus  
52058 Aachen

04. Dezember 2017  
GRÜNE 18 / 2017

**Ratsantrag**  
**Flächenkonzept Weihnachtsmarkt**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion der GRÜNEN beantragt, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat begrüßt die konzeptionelle Weiterentwicklung des Weihnachtsmarkts mit deutlich mehr Platz und Sicherheit für Besucherinnen und Besuchern auf Marktplatz, Katschhof und Münsterplatz. Eine Erweiterung des innerstädtischen Weihnachtsmarkts über diese Flächen hinaus ist nicht vorgesehen. In diesem Sinne ist auch der Elisengarten von Weihnachtsmarktbuden freizuhalten.

**Begründung:**

Der Aachener Weihnachtsmarkt rund um Rathaus und Dom erfreut sich anhaltender Beliebtheit bei Gästen, Touristen und Bewohnern dieser Stadt. Durch die Weiterentwicklung des Stellplatzkonzepts hat der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr noch einmal an Qualität gewonnen. Dieser positiven Entwicklung steht entgegen, dass sich insbesondere an der Hartmannstraße mit der „Hütte 16“ eine Art Nebenstandort schleichend etabliert. Die Hütte wurde in diesem Jahr von der ursprünglichen Aufstellfläche vor einem Ladenlokal auf die gegenüberliegende Straßenseite in den Elisengarten verlagert und deutlich vergrößert. Diese Erweiterung des Weihnachtsmarkts wird weitere Geschäftsleute anregen, ebenfalls im Umfeld des Weihnachtsmarkts eigene Buden aufzustellen. Einer solchen Entwicklung soll mit vorliegendem Ratsantrag entgegengewirkt werden.

Der Elisengarten als Grünfläche mit seiner archäologischen Vitrine, den Sitzterrassen und dem Wasserbassin an der Rückseite der Rotunde lädt zum Verweilen und Erholen ein – eine Oase inmitten der Stadt, die weitgehend konsumfrei genutzt werden kann und für jedermann zugänglich ist. Die Pflege der empfindlichen Rasenflächen des Gartens ist anspruchsvoll und bedarf großer Aufmerksamkeit. Die

ausladenden Aufbauten der Hütte 16 und der damit verbundenen, sehr intensiven Nutzung des umliegenden Gartenbereichs – insbesondere zu dieser Jahreszeit – werden dauerhafte Schäden am Untergrund zur Folge haben.

Mit freundlichen Grüßen

Melanie Seufert  
Fraktionssprecherin

Michael Rau  
planungspolitischer Sprecher